

Aufbau-Bericht: Anfang März 2003

Es ist schon erstaunlich, wie weit die Bauerei im und am Bootshaus seit der Flut vom August 2002 voran geschritten ist. Ein paar Fotos, alle am gleichen Tag, am 8. März, „geschossen“ sollen hier unsere Aktivitäten illustrieren.

Als erstes fällt der **neue Ballspielplatz** auf:



Die Gunst der Stunde – das beständig eiskalte Wetter und die Zusage einer kostengünstigen Bauleistung – nutzend haben wir uns entschlossen, den ramponierten Ballspielplatz von Grund auf neu zu gestalten. Inzwischen sind alle wesentlichen begründenden Arbeiten in guter Qualität abgeschlossen. Nun suchen wir noch nach einer

optimalen Lösung für den Belag, der allen Anforderungen und Erwartungen entsprechen, die RCE-Schatulle aber auch nicht übermäßig strapazieren soll.

RCE-Bootshänger-Inspekture bei der Arbeit:

Thomas und Andreas sind mit dem neuen Schmuckstück sehr zufrieden.



Sie werden dem RCE-Sicherheitsrat die endgültige Nutzung des Wagens empfehlen, denn es wurden keine Mängel gefunden. Damit ist ein ordentlicher Bootstransport in dieser Saison möglich.

Während dessen taut die Kiesgrube wieder auf...





... und unbemerkt von den emsig Werkelnden hat scheinbar ein UFO eine **geheimnisvolle rote Kiste** neben dem Bootshaus abgestellt.

Sie kann den alten „Zirkuswagen“ ersetzen, in dem viele Werkzeuge aufbewahrt wurden.

Nach den umfangreichen Arbeiten an der Außenwand

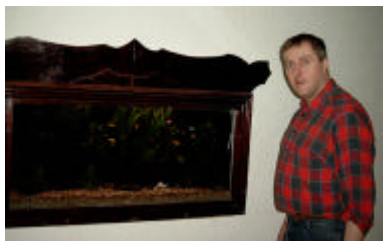
des Bootshauses, den Elektroinstallationen, an denen Frank Hetzel einen gewaltigen

Anteil von seiner Freizeit eingesetzt hat. Nach den Arbeiten am neuen Beton für den Fußboden stehen nun im Inneren Gestaltungsaufgaben auf der Tagesordnung. Andrea macht eine kleine Pause **am neuen Tresen** und wer genau hin sieht, bemerkt die neu gestaltete Wand um die Theke und den neuen Fußbodenbelag.



Ein Stück weiter hin hat vor allem Thomas Kitzing dafür gesorgt, dass für die durch das Hochwasser vertriebenen Fische Nachfolger ein ordentliches Quartier gefunden haben und sich nun im **Aquarium**

wohl fühlen können.



Nebenan arbeitet Nicole Fürst an einem Skull für das Ruderbecken.

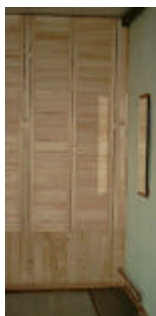
Sie ist froh, dass die **Werkstatt** ordentlich eingerichtet worden ist, der



Fußboden und die Wände freundlich und praktisch gestaltet worden sind. Auf dem Foto nicht zu sehen – es gibt endlich in der Werkstatt ein kleines Fenster.

So richtig ist es gar nicht mehr nachvollziehbar, wer die Idee hatte, die Installationswand im **Jungen-Umkleideraum**

mit einer Lamellentürenwand zu gestalten. Mit einem Mal spürt man sogar in diesem Raum hehrerer Männlichkeit einen zarten Hauch von Ästhetik ...

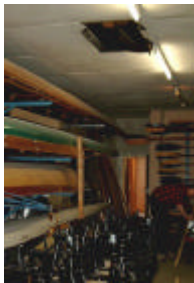


Hartmut Meuche und Bernd Kopsch bereiten inzwischen im **Tischtennisraum** (ehemals Vorstandszimmer) die Werkzeuge vor, um dort an der gesamten Längswand ein Regalwand-System mit Lamellentüren aufzubauen. Dabei findet die Uralt-Schrankwand aus DDR-Zeiten noch eine nützliche Verwendung: zurecht gesägte Teile liefern neue Einlegeböden – dadurch wurde eine ganze Menge Geld gespart, die für den Materialkauf hätte aufgebracht werden müssen. Wesentlichen Anteil an der Konstruktion und am Aufbau der Wand hatte



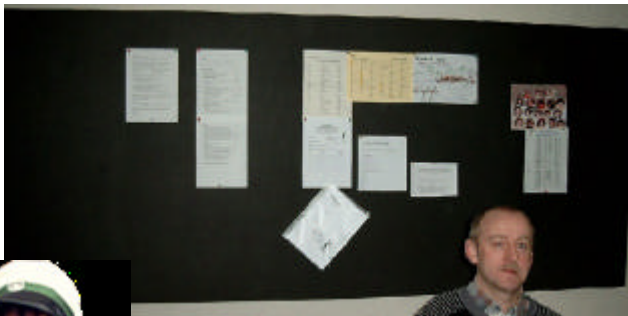
außerdem Christian Kitzing, die drei dazu noch Bernd Kopsch und die beiden anderen Kitzing-Brüder investierten etwa fünf Wochenenden in die Arbeiten.

Christian erinnerte neulich wieder daran, dass wir bei aller Mühe für die Beseitigung der Hochwasserschäden und die damit zusammenhängenden Neuaufwendungen auch nicht vergessen sollten, solche „Schandfleck“ wie das ausbrechende **Loch zum Dachboden** in der Bootshalle (das im Übrigen auch eine gewisse Unfallquelle darstellt) aus den Augen zu verlieren.



Während Reiner Kanitz untersuchte, wo das überholte Ruderbecken eine kürzlich entdeckte undichte Stelle haben könnte, machte Andreas ein Püschchen und überlegte, wie man mit dem neuen **Schwarzen Brett** und anderen modernen

Formen der Information die Kommunikation im RCE, zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand, so optimieren kann, dass sich jedes Mitglied auch wirklich gut informiert fühlt, seine Vorstellungen zur Gestaltung des Vereins jederzeit mit einbringen kann.



Am Ende einen RCE-Rechten

sind wir alle froh, dass es seit Weihnachten endlich **Ordnungshüter** gibt, der immer mal nach dem sieht ...